

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0424-I/A/15/2015

Wien, am 10. Februar 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7364/J des Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl sowie weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wie verteilen sich die bestätigten AIDS Erkrankungen des Jahres 2014 altersmäßig? (Bitte um Aufschlüsselung a.) bis 20 Jahre b.) bis 35 Jahre c.) älter als 35)*

Altersverteilung der Personen mit bestätigter AIDS-Erkrankung im Jahr 2014:

| Altersgruppe              | Anzahl bestätigter AIDS Erkrankungen | Anteil in % (von der Gesamtanzahl) |
|---------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Bis 20 Jahre</b>       | 3                                    | 4                                  |
| <b>21 – 35 Jahre</b>      | 40                                   | 53                                 |
| <b>Älter als 36 Jahre</b> | 33                                   | 43                                 |
| <b>Gesamt 2014</b>        | <b>76</b>                            | -                                  |

Quelle: Datensatz der Österreichischen HIV Kohortenstudie [ÖHIVKOS]; Datenstand 07.01.2015

Es ist darauf hinzuweisen, dass zwischen einer HIV-Infektion und AIDS unterschieden werden muss. In Österreich ist AIDS gemäß AIDS-Gesetz meldepflichtig, HIV-Infektionen jedoch unterliegen derzeit keiner Meldepflicht.

**Fragen 2, 3, 8 und 9:**

- *Gibt es entsprechende geplante Maßnahmen der Tatsache entgegenzuwirken, dass nur rund die Hälfte der Erkannten von deren Infizierung Kenntnis haben?*
- *Wenn ja, welche und wann sind diese geplant?*
- *Gibt es Kooperationen mit diversen österreichischen AIDS Organisationen?*
- *Wenn ja, mit welchen und in welcher Form erfolgt die Zusammenarbeit?*

Österreich folgt bei seiner Strategie im Kampf gegen HIV/AIDS internationalen Empfehlungen. Maßnahmen für injizierende Drogenkonsumierende (IVDU) und Tuberkuloseinfizierte sind integraler Bestandteil dieser Strategie. Es kann hier u. a. auf die Dublin Deklaration 2004, die Berlin Deklaration 2007 und die Wien Deklaration 2010 verwiesen werden. Deutsch-Österreichische Leitlinien zur Behandlung und Betreuung von Patient/inn/en finden sich auf der Homepage der Deutschen AIDS-Gesellschaft (<http://www.daignet.de/site-content/hiv-therapie/leitlinien-1>).

Einen wesentlichen Beitrag zur HIV-Prävention leisten die AIDS-Hilfen und Beratungsstellen, insbesondere durch Aufklärungsaktivitäten im Bereich von Personengruppen mit erhöhtem Risikoverhalten. Das Bundesministerium für Gesundheit fördert seit Jahrzehnten sieben AIDS-Hilfe Landesvereine seit Beginn an mit dem Auftrag, kostenlose anonyme HIV-Testung anzubieten und Prävention zu betreiben.

Die Vereine verfolgen mit ihren Teststrategien auch und vorrangig das Ziel, besonders in Risikogruppen die Testung zu propagieren. Zu diesen Strategien gehört z.B. das Testangebot nicht nur in den Räumlichkeiten der AIDS-Hilfen, sondern auch in der einschlägigen jeweiligen Szene anzubieten. Auch erfolgt eine Bewerbung bzw. Bewusstseins-Bildung gezielt für die jeweiligen Risikogruppen, um sie zur Durchführung eines HIV-Tests zu motivieren. Damit wird naturgemäß auch ein Beitrag zur Prävention geleistet, da nur Personen, die sich ihrer Infektion bewusst sind und auch entsprechend aufgeklärt wurden, sich verantwortungsvoll verhalten können.

Im Rahmen der Kooperation mit den AIDS-Hilfen steht mein Ressort vor allem im Vorfeld geplanter Aktionen und Kampagnen mit diesen in engem Austausch und unterstützt die AIDS-Hilfen; als Beispiel hierzu ist der Welt-AIDS-Tag oder die HIV-Testwoche zu nennen.

**Fragen 4 bis 7:**

- *Ist aufgrund der nicht gesunkenen Zahlen der positiven AIDS Bescheide eine Verstärkte Prävention von Seiten des Bundesministeriums geplant?*

- *Wenn ja, um wie viel sollen die Ausgaben dafür im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden?*
- *Sind in näherer Zukunft spezielle Kampagnen geplant um die Zahl der AIDS Neu-Infektionen zukünftig zu senken?*
- *Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum ist damit zu rechnen?*


Aktuelle Zahlen des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) zeigen im Zeitraum 2005 bis 2014 einen leichten Rückgang der HIV-Diagnosen in Österreich.

Der Bericht HIV/AIDS Surveillance in Europe 2014 ist abrufbar unter:

[http://ecdc.europa.eu/en/publications/\\_layouts/forms/Publication\\_DispForm.aspx?List=4f55ad51-4aed-4d32-b960-af70113dbb90&ID=1408](http://ecdc.europa.eu/en/publications/_layouts/forms/Publication_DispForm.aspx?List=4f55ad51-4aed-4d32-b960-af70113dbb90&ID=1408)

In Österreich geht eine adäquat behandelte HIV-Infektion mit guter Lebenserwartung bei weitgehend erhaltener Lebensqualität einher. Aufgrund lediglich marginaler Änderungen des aktuellen Standes der Infektionen in Österreich bedarf es seitens meines Ressorts derzeit keiner verstärkten Präventionsmaßnahmen und es sind aus diesem Grund derzeit seitens meines Ressorts keine Kampagnen geplant.

Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser

|   |  |  |
|---|--|--|
| Signaturwert  | Mx6kFXAS+ome2f6DrE3AbuzhBzF1dgXh11nC6m0x87YOj5JfEWCscS/0oCuXCr2UNXZroHW6RJ9vYPWdlC6tFq54130th0vp49rQ8GtmInXVlrSyhsydefMVLesY4m7oUXBx+96eydU3x2//m+Fhlt1Z0+YG+8CKuntPTCxfIblMncH7YnRLS9J1deYvBHOTE9o+mklGACBGIMnGjghdZJMt06asshomxNbSl4iJ8yD2WtNuLIS38utQusRPstsb3mbcV62OL1xp/V8N2ybxu/vdsfsgclirG1m33QvGl27jY7Eb+boQkOIVRvOAVuxoklgBoqqKm9Y8Ng/T8e7A== |  |
|  | Unterzeichner  | serialNumber=954749996045,CN=Bundesministerium für Gesundheit,C=AT   |
|   | Datum/Zeit   | 2016-02-10T09:45:44+01:00  |
|   | Aussteller-Zertifikat  | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,Ö=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
|   | Serien-Nr.   | 1721029  |
|   | Parameter  | etsi-bka-moa-1.0   |
| Hinweis   | Dieses Dokument wurde amtssigniert.  |  |
| Prüfinformation   | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>  |  |

